



Erfassen und Auswerten im UFA 2000planer

Für Mietkunden

Inhalt

1.	Die Installation des Sauenplaners	3
1.1.	Die Installation des Programms.....	3
1.2.	Anlegen der Ordner im Laufwerk.....	3
1.3.	KB-Eberliste der Suisag	4
2.	Tierdaten und Datenerfassung	6
2.1.	Anlegen der Stammdaten.....	6
2.2.	Schlachten von Sauen und Ebern	9
2.2.1.	Rücknahme einer Schlachtung.....	9
2.2.2.	Abgang Eber erfassen.....	10
2.3.	Erfassen von Produktionsdaten.....	11
2.3.1.	Belegung erfassen	12
2.3.2.	Wurf und Absetzen erfassen	12
2.3.3.	Korrekte Erfassung von Ammenwürfen	14
2.4.	Produktionssatz löschen	15
2.5.	Betriebsdaten sichern.....	16
3.	Auswertungen im Sauenplaner.....	17
3.1.	Datenerfassungsstand des Betriebes	17
3.2.	Produktionsanalyse	17
3.2.1.	Auswertungsmodi.....	18
3.2.2.	Auswertungen der Produktionsanalyse	19
3.3.	Herdenanalyse	22
3.3.1.	Mögliche Anwendungen von Produktions- oder Herdenanalyse	23
4.	Arbeitspläne im Sauenplaner.....	24
4.1.	Einstellen der Arbeitspläne.....	25
5.	Gruppenmanagement	26
5.1.	Der 14-Tage-Rhythmus	27
5.2.	Der 21-Tage-Rhythmus	27
6.	Anleitungen und Hilfsmittel	28

Der UFA 2000planer verfügt über eine umfangreiche Hilfe mit Videos zu einzelnen Themen. Diese Anleitung ist als Ergänzung dazu gedacht.

Unter Punkt 5 sind zusätzlich erhältlich Hilfsmittel aufgeführt:

→ Die grünen Pfeile im Text weisen jeweils auf eine Anleitung hin



1. Die Installation des Sauenplaners

1.1. Die Installation des Programms

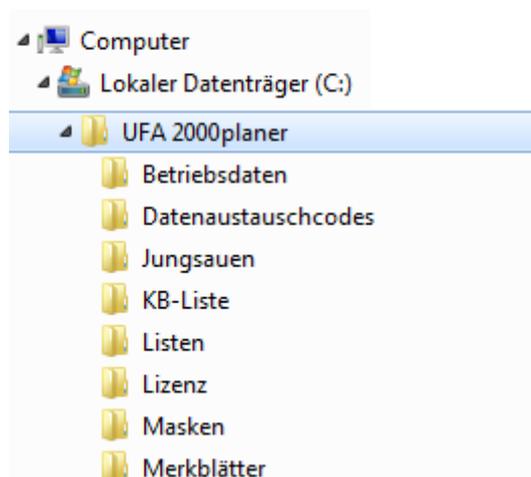
- Anleitung Zuladen Lizenz
- Anleitung Zuladen Betrieb
- Anleitung Datensicherung

Die aktuelle Version V1209 setzt das Betriebssystem Windows XP und höher voraus. Die Installation erfolgt mit Hilfe der Installations-CD. Wenn die CD nicht automatisch startet, kann sie mit Start.exe manuell gestartet werden. Den Anweisungen des Assistenten folgen. Die Datenbank und Hilfedatei ebenfalls mitinstallieren. Falls eine Lizenz vorhanden ist, kann diese anschliessend zugeladen werden. Falls vorhanden, eigene Betriebsdaten zuladen.

- ☞ *Lassen Sie sich die Betriebsdaten von der UFA 2000 Auswertungsstelle anlegen. So können Sie sicher sein, dass die Grundeinstellungen korrekt sind und die neusten Listen und Masken importiert wurden.*

1.2. Anlegen der Ordner im Laufwerk

Es empfiehlt sich, die Ordner für die Sauenplaneranwendung nach einem vorgegebenen Schema anzulegen. So kann Ihnen bei Fragen der bestmögliche Support geboten werden. Auch die Anleitungen beziehen sich jeweils auf diese Ordnerstruktur:

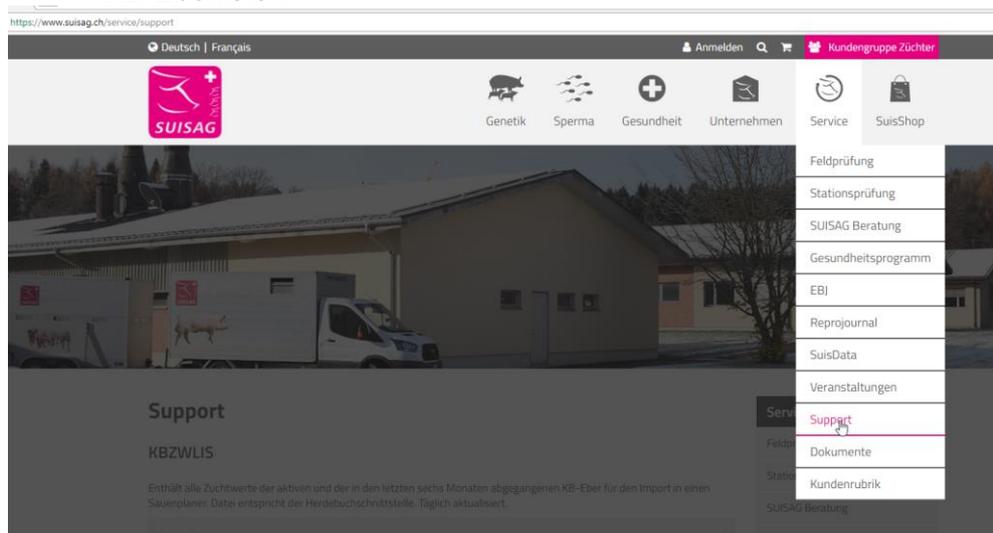


1.3. KB-Eberliste der Suisag

KB-Eberliste Suisag zuladen

Die KB-Eberdatei wird täglich aktualisiert und auf www.suisag.ch zur Verfügung gestellt. Für die Erfassung im Sauenplaner und den Datenaustausch ist es sehr wichtig, dass die Liste immer aktuell gehalten wird und die KB-Belegungen korrekt erfasst werden! Es empfiehlt sich deshalb, diese Liste mindestens einmal pro Monat zuzuladen.

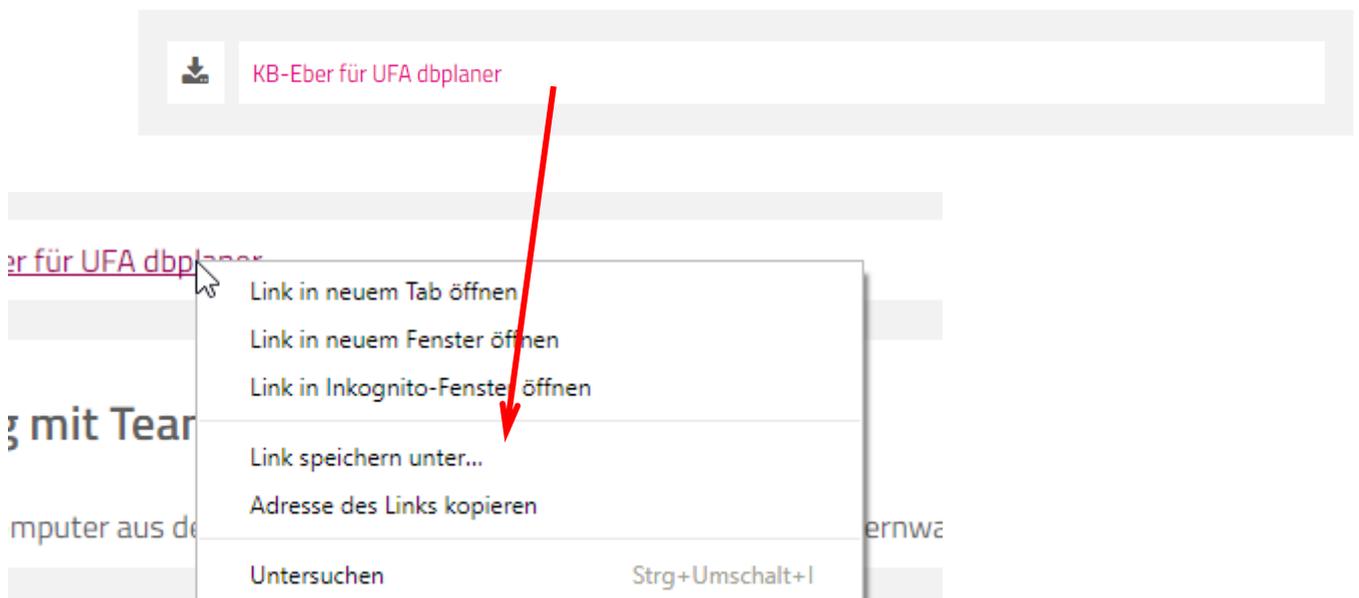
1. Im Internet unter www.suisag.ch kommt man über „Service“ unter „Support“ auf die KB-Eberlisten



2. Die Datei der letzten Liste mit rechter Maustaste anklicken. Link speichern unter

KB-Eber für UFA dbplaner

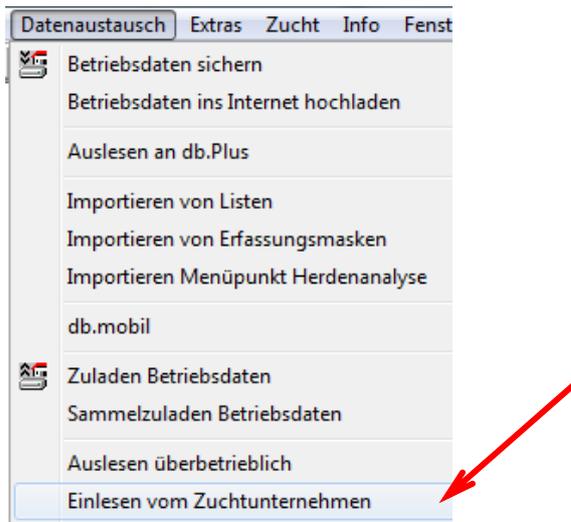
Datei mit allen KB-Ebern seit dem 01.01.2001 im XML-Format für den Import in den UFA dbplaner. Täglich aktualisiert.



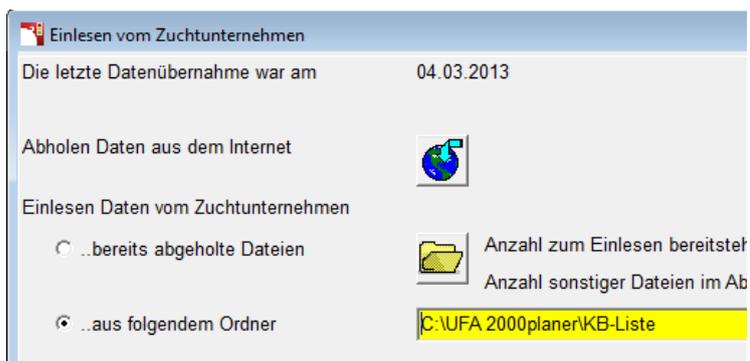
3. in den Ordner C:\UFA 2000planer\KB-Liste speichern.
4. Sauenplaner öffnen



5. Datenaustausch, Einlesen vom Zuchtunternehmen



6. Pfad mit rechter Maustaste auswählen: C:\UFA 2000planer\KB-Liste



Bestätigen mit

- ☞ *Ist die Liste zugeladen und wird die Belegung richtig erfasst, füllt der Sauenplaner automatisch Besamungsstation, Besamungsart und Rasse (Herkunft) des Ebers aus:*

Richtig: KB-Eber mit Nummer/Punkt/Zeichen erfassen (z.B. **2131.EB2**)

→ Die Besamungsstation wechselt auf 300 (=Suisag), die Rasse wird automatisch ergänzt

Datenerfassung von Sauenkarte

Belegen | Wurf/Absetzen | Verlust | Anomalie | Versetzen | Bem.

Sau ● 8261 8261.BML
 (2) Belegt 21.10.2013

Produktionssatz 2 URT 19

Belegdatum 10.04.2013 Soll-Abf. 03.08.2013

Gruppe 201315

Eber	Besam.station	Bes.art	Herkunft	Anz.
2131.EB2	300 SUISAG	KB	5 ESV	2

KB-Eber müssen zwingend mit Nummer und Zeichen, getrennt durch einen PUNKT erfasst werden!

Falsch: Erfassung ohne Punkt und/oder Zeichen, die Besamungsstation ist 3 (=KB-Eber ungeprüft), die Eberasse wird falsch oder nicht angezeigt

Achtung! Wenn Paarungen mit Besamungsstation 3 (=KB-Eber ungeprüft) erfasst werden, erscheinen diese nicht in einer Eberauswertung und werden in der Anomalienmeldung an die Suisag ignoriert!

Natursprungeber müssen zuerst in den Stammdaten angelegt werden. Bei der Belegung werden diese automatisch als Bestandeseber erkannt:

Datenerfassung von Sauenkarte

Belegen | Wurf/Absetzen | Verlust | Anomalie | Versetzen | Bem.

Sau ● 8130 8130.VWM
 (5) Belegt 172.06.2014

Produktionssatz 5 ABT 6

Belegdatum 06.03.2014 Soll-Abf. 29.06.2014

Gruppe 201352

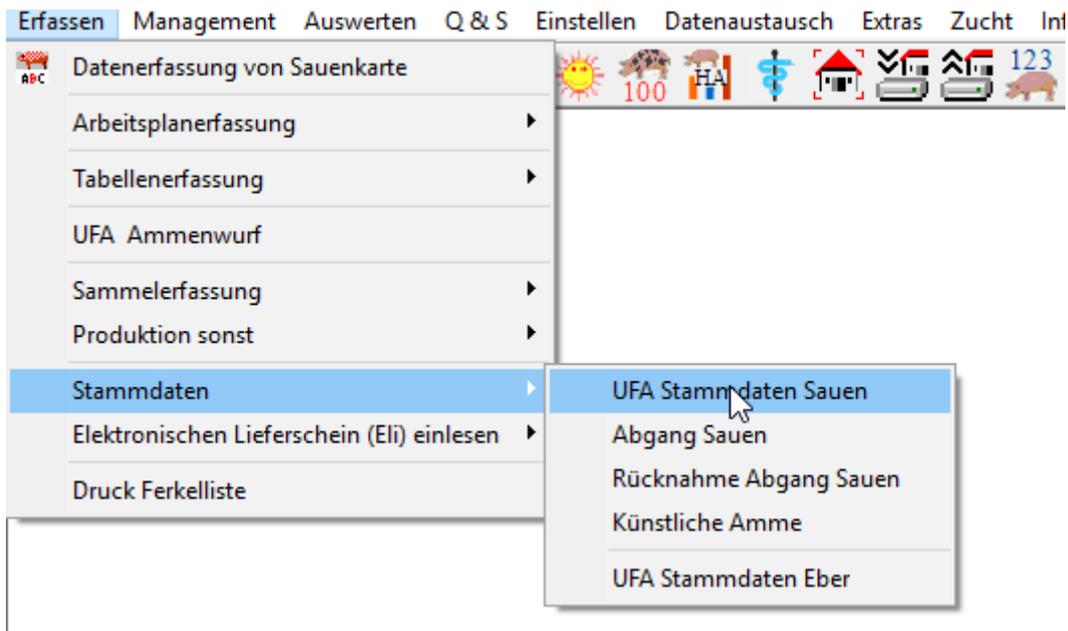
Eber	Besam.station	Bes.art	Rasse	Anz.
2542	1 eigener Eber	NS	5 ESV	2

2. Tierdaten und Datenerfassung

2.1. Anlegen der Stammdaten

Jungsauen





Sau-Nr. 2390

Zuchtläufer 20.09.2012 (Alter 222)
Gruppe Wurf

Lieferant 7984 Reichmuth
Einstalldatum 20.02.2013 153
Zuchtprogramm 201 UFA2000
OhrmM. lt. Lieferschein
Herkunft 21 LE
Ident-Nr. 2390.VM4
Geburtsdatum 20.09.2012 0.6
Vater 6001.JS3
Mutter 213.PU2
Verwendung Mastanpaarung
Transponder

Stammier-Schlüssel
1.Komm.
2.Komm.
Bemerkung

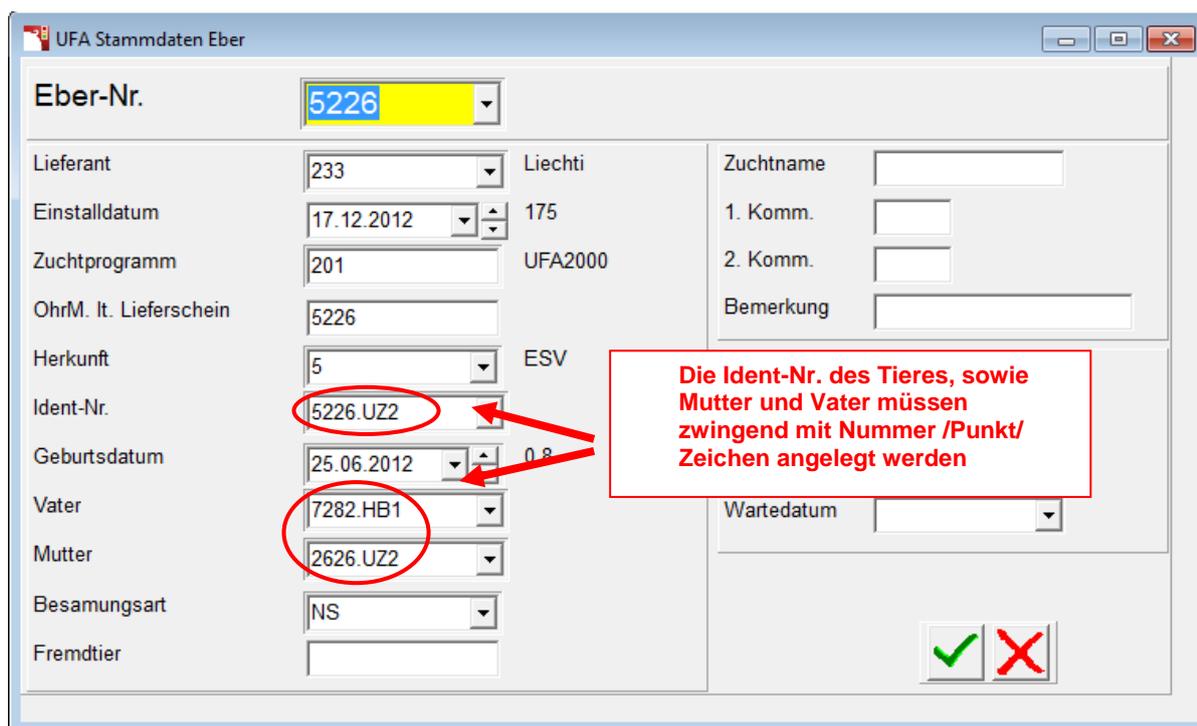
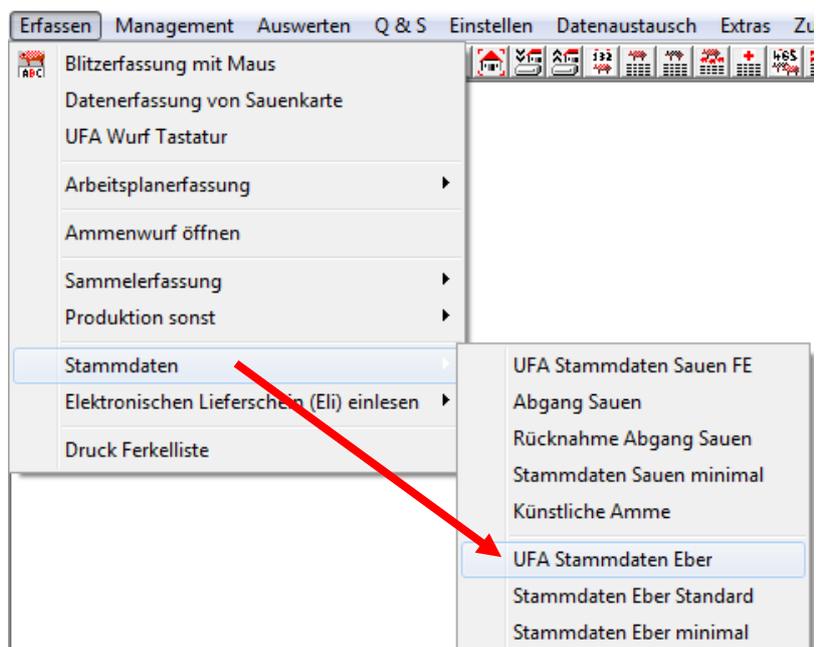
Wartezeit bis

✓ ✗

Wichtig

- ➔ Wird ein Lieferant nicht gefunden, kann dieser mit rechter Maustaste im Feld neu angelegt werden (Adress-Nr. = Suisag-Nr.)
- ➔ Herkunft=Rasse (Auswahlfenster mit rechter Maustaste aufrufen)
- ➔ **Kunden mit UFA 2000mobile können zugekaufte Jungsauen auch elektronisch zuladen! Die Datei kann bei der Auswertungsstelle verlangt werden:**
- ➔ **Anleitung Zuladen Jungsauen mit UFA 2000mobile**
- ➔ **Anleitung Erfassen Zuchttiere** ☞ für Betriebe mit Zuchtmodul

Bestandeseber



➔ **Eber können nicht elektronisch zugeladen werden und müssen immer von Hand erfasst werden.**

➔ Wird ein Lieferant nicht gefunden, kann dieser mit rechter Maustaste im Feld neu angelegt werden (Adress-Nr. = Suisag-Nr.)

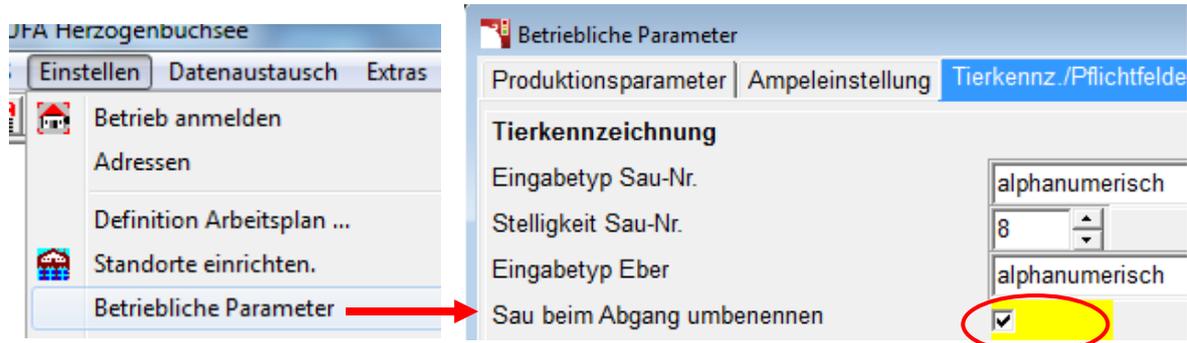
➔ Herkunft=Rasse (Auswahlfenster mit rechter Maustaste aufrufen)



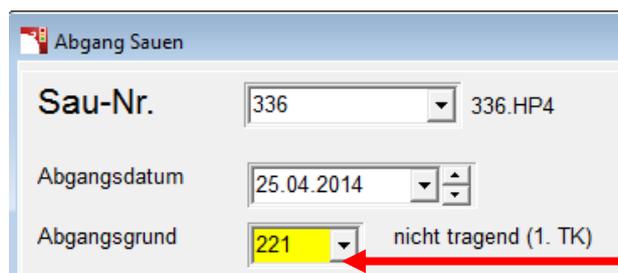
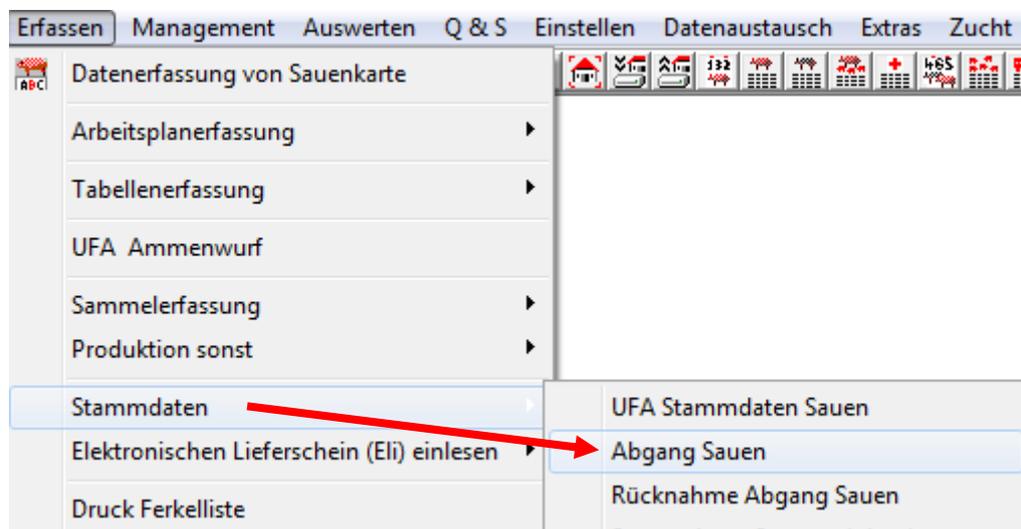


2.2. Schlachten von Sauen und Ebern

Automatisches Umm Nummerieren beim Schlachten der Sau



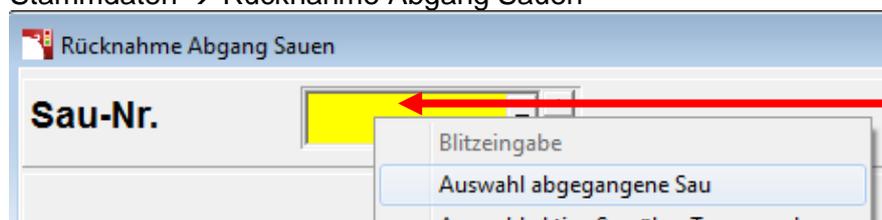
☞ Die Funktion der Umbenennung beim Schlachten muss aktiviert sein, da sonst Konflikte mit doppelten Saunummern entstehen können



Der Abgangscode kann mit rechter Maustaste ausgewählt oder der Codeliste entnommen werden.

2.2.1. Rücknahme einer Schlachtung

Stammdaten → Rücknahme Abgang Sauen



Mit rechter Maustaste im Feld Sau-Nr. kann die abgegangene Sau mit ursprünglicher Nummer aufgerufen werden

Rücknahme Abgang Sauen

Sau-Nr.

Sie nehmen den Abgang der Sau zurück, indem Sie Abg.-Datum, Abg.-Grund und Abnehmer löschen und danach speichern. Die Sau wird dadurch wieder zur Bestands-Sau !

Abg. datum	<input type="text" value="12.05.2014"/>	Geburtsda
Abg. grund	<input type="text" value="300"/> Schlechte Wurfqualität/A	Einstalldat
		Herkunft
		OhrM. lt. L
		Tätowier-N
		Ohrm alt

2.2.2. Abgang Eber erfassen

Erfassen Management Auswerten Q & S

Datenerfassung von Sauenkarte

- Arbeitsplannerfassung
- Ammenwurf öffnen
- Sammelerfassung
- Produktion sonst
- Stammdaten**
- Elektronischen Lieferschein (Eli) einlesen

UFA Stammdaten Sauen

Abgang Sauen

Rücknahme Abgang Sauen

Künstliche Amme

UFA Stammdaten Eber

In den Stammdaten Abgangsdatum und Grund eintragen

UFA Stammdaten Eber

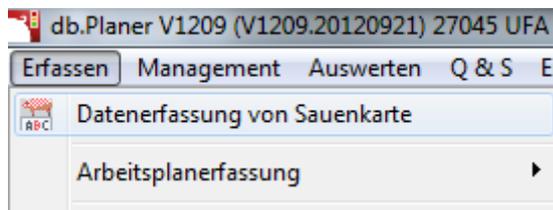
Eber-Nr.

Lieferant	<input type="text" value="116"/>	Schwizer	Zuchtname	<input type="text"/>
Einstalldatum	<input type="text" value="08.10.2010"/>	182	1. Komm.	<input type="text"/>
Zuchtprogramm	<input type="text" value="201"/>	UFA 2000	2. Komm.	<input type="text"/>
OhrM. lt. Lieferschein	<input type="text" value="1665"/>		Bemerkung	<input type="text"/>
Herkunft	<input type="text" value="5"/>	ESV	Abg. datum	<input type="text" value="05.03.2012"/>
Ident-Nr.	<input type="text" value="1665.WO1"/>		Abg. grund	<input type="text" value="7"/> Einsatz beendet
Geburtsdatum	<input type="text" value="09.04.2010"/>	1.9	Abnehmer	<input type="text"/>

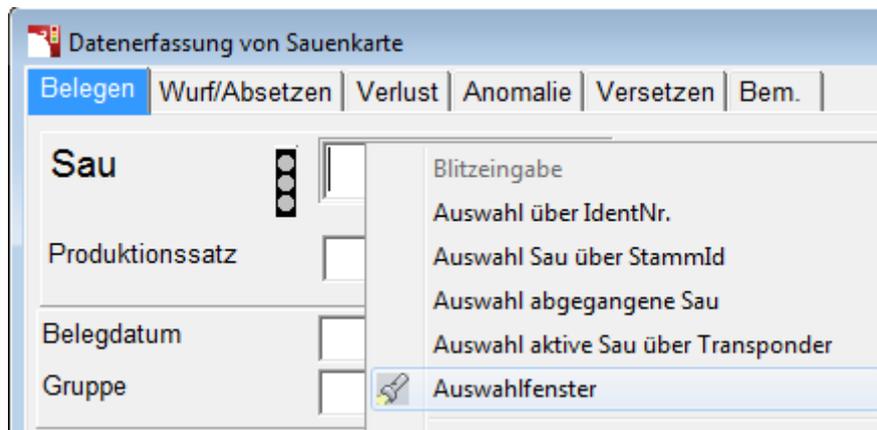


2.3. Erfassen von Produktionsdaten

Jeder Datensatz im Sauenplaner beginnt mit einer Belegung. Dazu die Erfassungsmaske öffnen:



Im Feld „Sau“ kann die gewünschte Nummer aufgerufen werden. Oder mit rechter Maustaste gelangt man ins Auswahlfenster.



db.Planer - Stammdaten Sauen (Sort: Aktiv + Sau)

	Status	Stat. Tag	Wrf	Lief. Ohrm.	Gruppe	Geburts Dat	Status Dat	Her	Ver-wer	R*	Akt. Kombi	Liefera	Einst. Dat	Ident-Nr.	Stam schlü
▶	belegt	93			201302	09.03.2012	07.01.2013	21	M		05x21	7984	22.08.2012	107.VM4	
	belegt	154	5		201245	07.02.2010	07.11.2012	21	M		1005x0	7984	04.08.2010	130.VM3	
	belegt	49	6		201308	06.02.2010	20.02.2013	21	M		05x21	7984	04.08.2010	168.VM3	
	belegt	140	5		201247	09.02.2010	21.11.2012	21	M		1005x0	7984	04.08.2010	176.VM3	
	belegt	49	6		201308	09.02.2010	20.02.2013	21	M		05x21	7984	04.08.2010	334.VM3	
	abgesetzt	26	5		201243	14.02.2010	15.03.2013	21	M			7984	04.08.2010	374.VM3	
	belegt	97			201301	30.04.2012	03.01.2013	21	M		05x21	7984	07.11.2012	543.VM4	
	belegt	120			201250	02.05.2012	11.12.2012	21	M		05x21	7984	07.11.2012	567.VM4	
	belegt	128			201249	28.04.2012	03.12.2012	21	M		05x21	7984	07.11.2012	579.VM4	
	belegt	113			201251	14.05.2012	18.12.2012	21	M		05x21	7984	07.11.2012	817.VM4	
	belegt	110			201251	15.05.2012	21.12.2012	21	M		05x21	7984	07.11.2012	830.VM4	
	belegt	64			201306	24.05.2012	05.02.2013	21	M		1005x0	7984	07.11.2012	880.VM4	

2.3.1. Belegung erfassen

Sobald das Belegdatum eingegeben wurde, erscheint automatisch eine Gruppennummer. Diese setzt sich aus Jahr und Deckwoche

KB-Eber müssen zwingend mit Nummer und Zeichen, getrennt durch einen PUNKT eingegeben werden. Ist die KB-Liste korrekt zugeladen, erscheint bei der Besamungsstation 300 SUISAG und die Rasse wird

Hier können Kommentarcodes erfasst werden (siehe Codeliste). Diese erscheinen dann auf dem Sauenblatt

Achtung: das gilt nicht für NS Eber, diese werden wie die Sau ohne Zeichen erfasst.

2.3.2. Wurf und Absetzen erfassen

➔ **Anleitung Erfassen Zuchttiere** für Betriebe mit Zuchtmodul

Kommentare und Verluste gemäss Codeliste

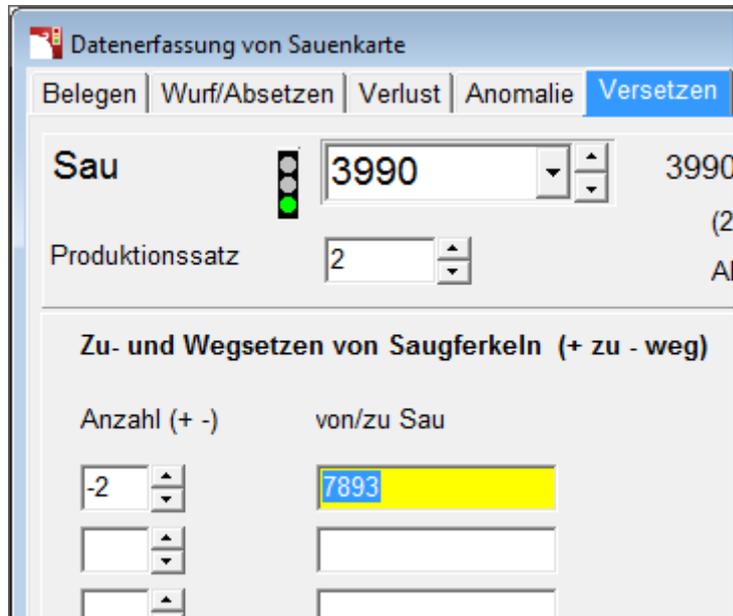
TVD-Ohrmarken von - bis



Zusätzlich gewünschte Codes/Kommentare können beliebig ergänzt werden:

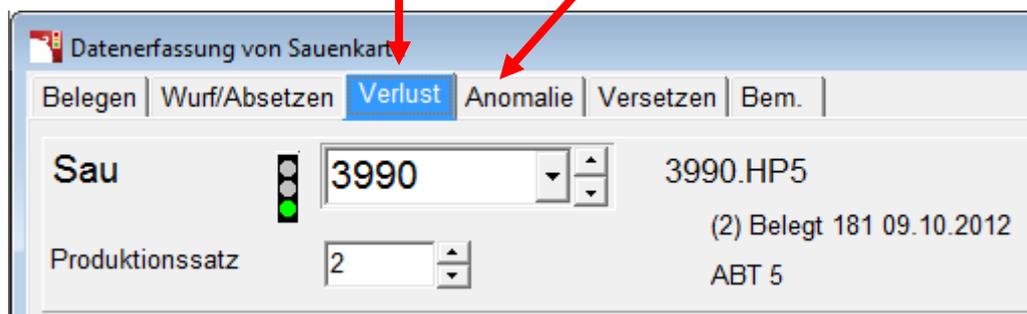
➔ **Anleitung Erfassung neuer Code**

Details zum Versetzen können nach Wunsch unter „Versetzen“ ergänzt werden



☞ *Vom automatischen Gegenbuchen wird eher abgeraten. Besser ist es, das Zusetzen bei der anderen Sau manuell zu erfassen.*

Sind mehr als zwei Verlustgründe oder Anomalien einzugeben, können diese im separaten Menüpunkt erfasst werden



Ammenwürfe

Der Sauenplaner unterscheidet drei verschiedene Arten von Ammenwürfen:

1. zugesetzte Saugferkel zum eigenen Wurf (der Ammensau)
2. zugesetzte Saugferkel nach Absetzen des eigenen Wurfs (der Ammensau)
3. abgesetzte Ferkel zum Nachsäugen

Damit die Auswertung nicht verfälscht wird, ist die richtige Erfassung des Ammenwurfs wichtig. Bitte beachten Sie deshalb die folgende Anleitung.

2.3.3. Korrekte Erfassung von Ammenwürfen

1. zugesetzte Saugferkel zum eigenen Wurf (der Ammensau)

Die Ferkel werden bei der Mutter als versetzt gebucht und somit beim Absetzen der Mutter nicht gezählt. Bei der Amme werden die Ferkel als zugesetzt gebucht und alle Ferkel am letzten Tag abgesetzt, auch wenn bereits einige (grössere) Ferkel weggenommen wurden. Alle abgesetzten Ferkel zählen zur Ferkelbilanz der Amme.

☞ Die Erfassung erfolgt mit der normalen Maske unter „versetzen“

2. zugesetzte Saugferkel nach Absetzen des eigenen Wurfs (der Ammensau)

Der eigene Wurf der Amme wird abgesetzt. Die zugesetzten Saugferkel werden bei der Mutter als versetzt gebucht und somit beim Absetzen der Mutter nicht gezählt.

Mutter: Wurf nach dem Abferkeln unter „versetzen“ eintragen

Amme: eigenen Wurf absetzen, anschliessend

Ammenwurf erfassen:

Normale Maske oder UFA Ammenwurf verwenden. Neuen Wurf mit Zusetzdatum (=Absetzdatum des vorhergehenden Wurfs) erfassen. Ferkel unter „(Saugferkel) zugesetzt“ buchen und Code „24- Ammenwurf“ setzen.

3. abgesetzte Ferkel zum Nachsäugen

Es werden abgesetzte Ferkel einer Amme zum Nachsäugen gegeben: Die Ferkel werden bei der Mutter normal abgesetzt und somit zu deren Ferkelbilanz gezählt. Die Ferkel werden als „Absetzferkel zu“ und „Absetzferkel abges.“ erfasst. Die Herkunft der Ferkel spielt keine Rolle. Es können auch von mehreren Sauen Ferkel zum Nachsäugen gegeben werden.

Nachsäugen erfassen:

Maske UFA Ammenwurf : Die Ferkel unter „Absetzferkel zu“ und „Absetzferkel abgesetzt“ erfassen und Code „30-Nachsäugen Absetzferkel“ setzen:

UFA Ammenwurf

Sau-Nr. 7809 Produktionssatz Nr. 2

Ammenwurfdatum 01.06.2013 (2) Abgesetzt 288 05.06.2013

Saugferkel zuges. 1. Saugferkel zuges. ges.

Ammenwurf

Absetzferkel zu 10

Kommentar 1/2 30 Nachsäugen Absetzferkel

Bemerkung

Absetzdatum 05.06.2013

Saugferkel abgesetzt

Anzahl Verl. V101 Verlustgrund

Anzahl Verl. V102 Verlustgrund

Wurfkennzeichnung

Absetzferkel abgesetzt 10

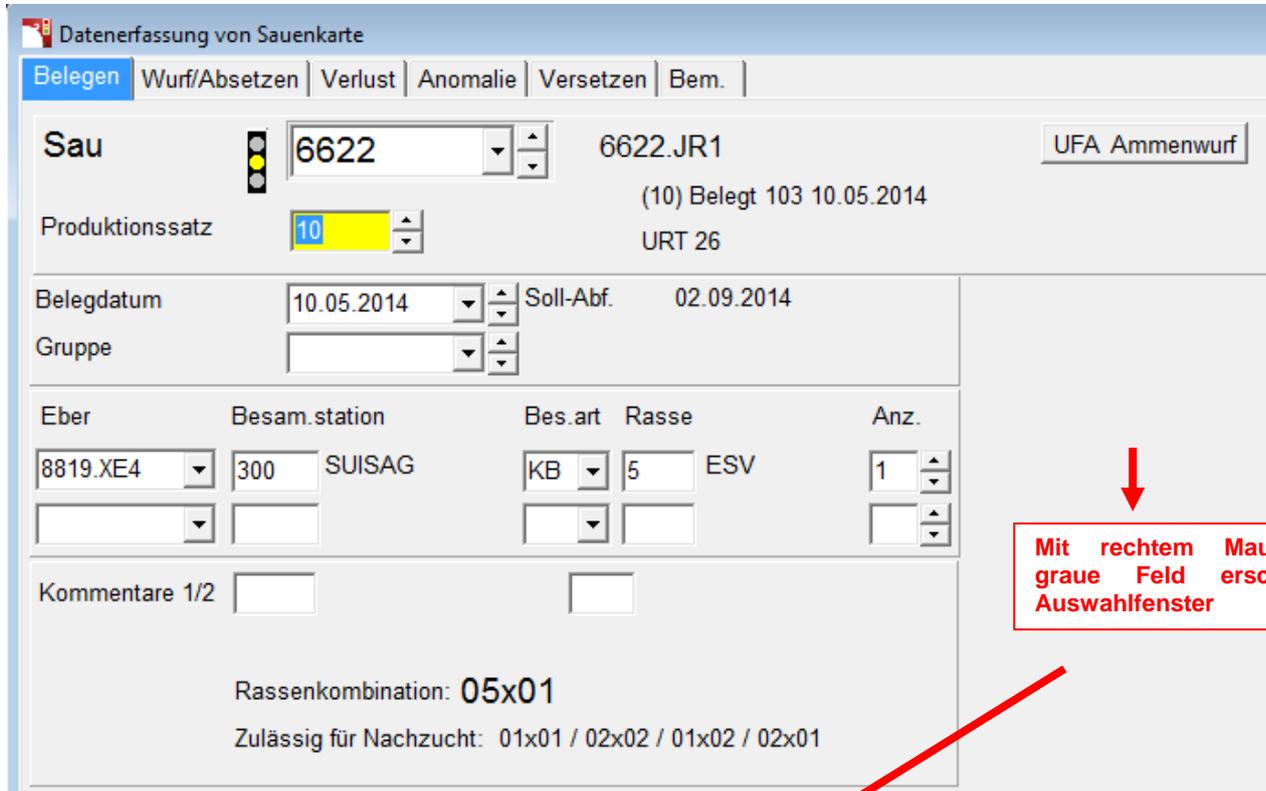
Verluste Absetzferkel

Code 30 setzen



2.4. Produktionssatz löschen

Muss bei einer Sau ein Datensatz gelöscht werden (z.B. wegen falscher Belegung), muss dieser zuerst in der Erfassungsmaske aufgerufen werden:



Datenerfassung von Sauenkarte

Belegen | Wurf/Absetzen | Verlust | Anomalie | Versetzen | Bem.

Sau: 6622 (6622.JR1) UFA Ammenwurf

Produktionssatz: 10 (10) Belegt 103 10.05.2014 URT 26

Belegdatum: 10.05.2014 Soll-Abf. 02.09.2014

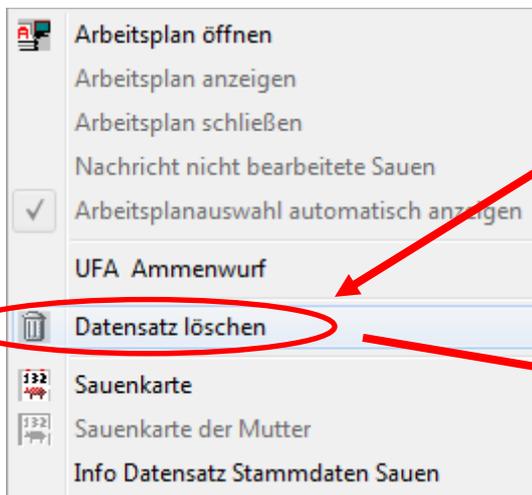
Gruppe: []

Eber	Besam.station	Bes.art	Rasse	Anz.
8819.XE4	300 SUISAG	KB	5 ESV	1
[]	[]	[]	[]	[]

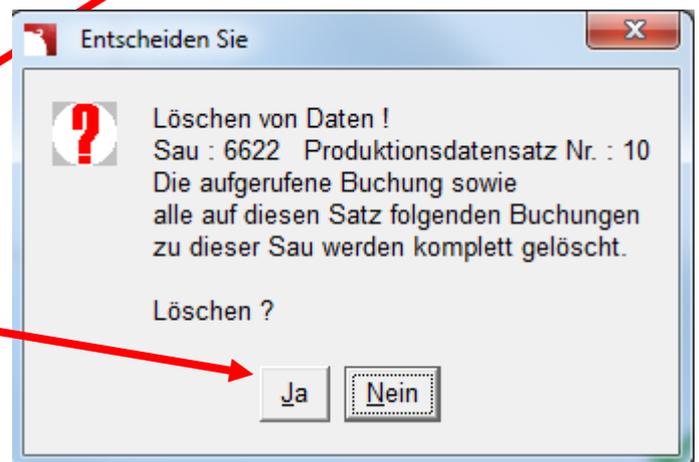
Kommentare 1/2 [] []

Rassenkombination: 05x01
Zulässig für Nachzucht: 01x01 / 02x02 / 01x02 / 02x01

Mit rechtem Mausklick ins graue Feld erscheint das Auswahlfenster



- Arbeitsplan öffnen
- Arbeitsplan anzeigen
- Arbeitsplan schließen
- Nachricht nicht bearbeitete Sauen
- Arbeitsplanauswahl automatisch anzeigen
- UFA Ammenwurf
- Datensatz löschen**
- Sauenkarte
- Sauenkarte der Mutter
- Info Datensatz Stammdaten Sauen



Entscheiden Sie

? Löschen von Daten !
Sau : 6622 Produktionsdatensatz Nr. : 10
Die aufgerufene Buchung sowie alle auf diesen Satz folgenden Buchungen zu dieser Sau werden komplett gelöscht.

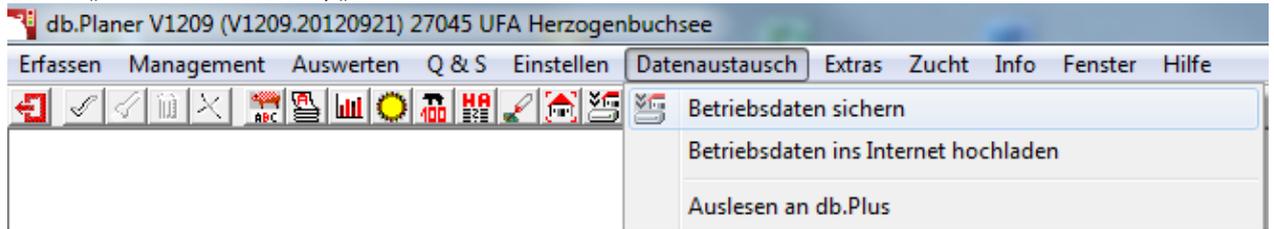
Löschen ?

Ja Nein

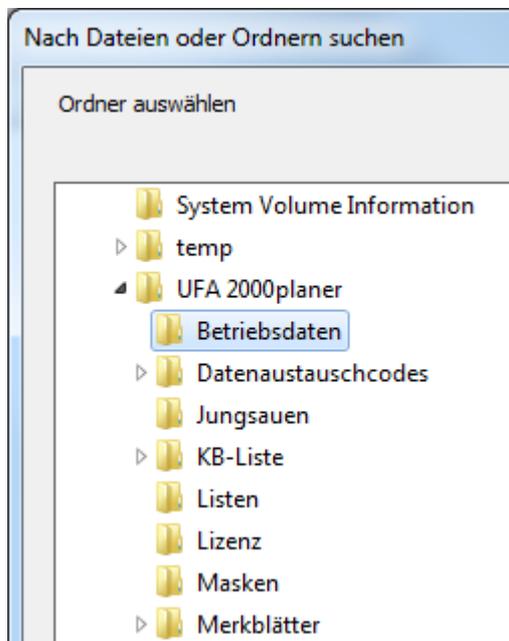
Achtung! Handelt es sich bei dem zu löschenden Produktionssatz nicht um den letzten Produktionssatz dieser Sau, werden alle darauf folgenden Datensätze gelöscht!!

2.5. Betriebsdaten sichern

Menü „Datenaustausch“, „Betriebsdaten sichern“



Mit rechter Maustaste im gelben Bereich Pfad einstellen: C:\UFA 2000planer\Betriebsdaten



- ☞ Nicht in den Ordner C:\BHZP abspeichern. Dieser Ordner wird bei jeder Neu- und Aktualisierungsinstallation überschrieben!

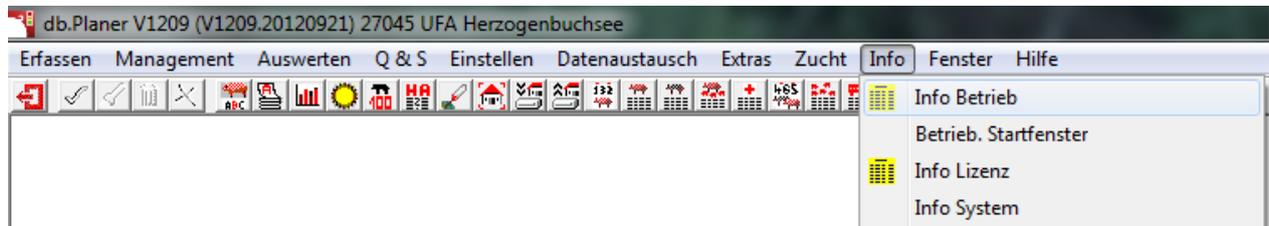
Jetzt kann die Datei mit der Erweiterung *.j als Anhang einer E-mail verschickt werden an: ufa2000planer@ufa.ch



3. Auswertungen im Sauenplaner

3.1. Datenerfassungsstand des Betriebes

Im Menü unter "Info" --> "Info Betrieb" erhalten Sie Informationen zum Datenerfassungsstand des Betriebes, der gerade angemeldet ist.



Stand der Datenerfassung

Belegen : 08.01.2013 Abgeschlossener Zeitraum bis : 27.08.2012
 1. überhaupt erfasste Belegung: 23.07.2004

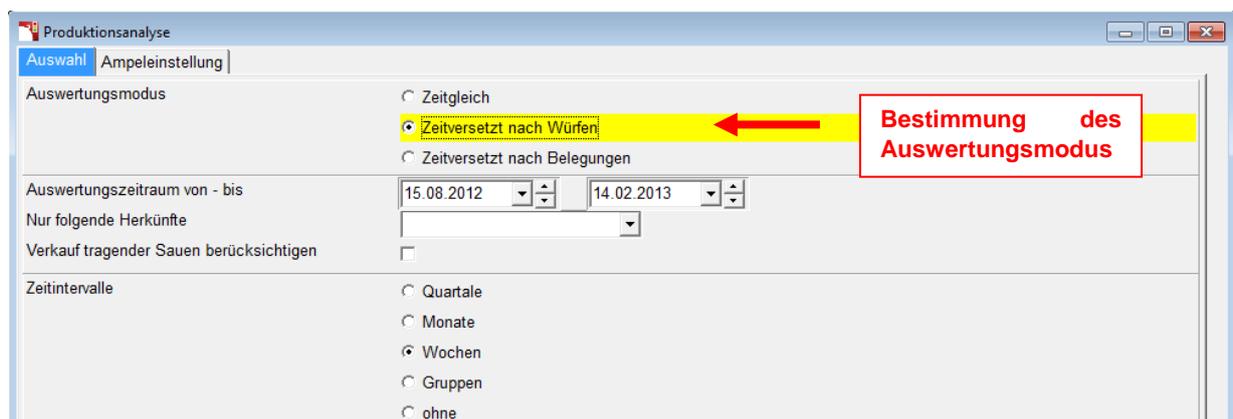
Abferkeln : 28.12.2012
 Absetzen : 17.01.2013
 Abgang Sauen : 03.01.2013
 Anw. Arzneimittel :
 Letzter Test :

=älteste offene Belegung
 Erscheint auf der
 Kontrollliste überfällige
 Sauen (erste Sau beim
 Status „belegt“)

3.2. Produktionsanalyse



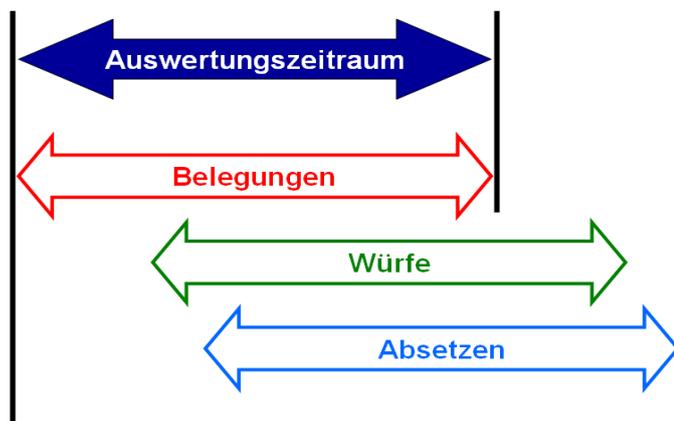
Die Produktionsanalyse gibt einen Überblick über den Gesamtbetrieb in einem gewünschten Zeitraum. Hier muss zuerst der Auswertungsmodus bestimmt werden



3.2.1. Auswertungsmodi

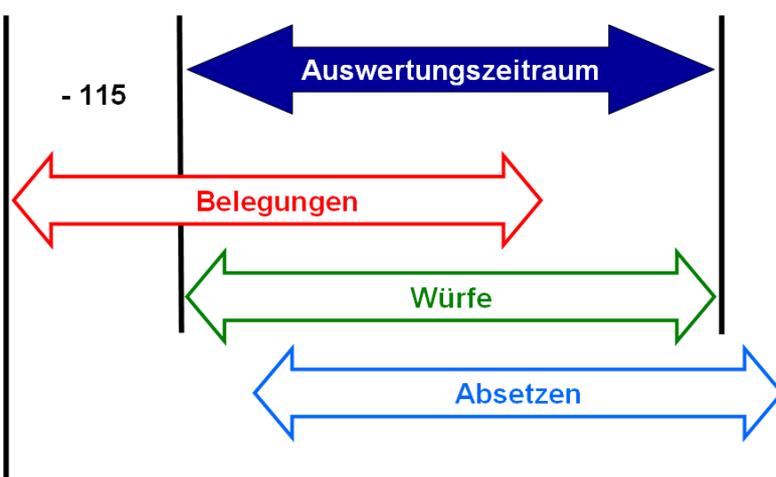
Zeitversetzt nach Belegungen

Es werden alle Belegungen des Auswertungszeitraums ausgewertet, die daraus folgenden Würfe und Absetzungen. Hier gilt das gleiche wie bei dem Modus „Zeitversetzt nach Würfen“. Der Zeitraum für diesen Auswertungsmodus sollte so gewählt werden, dass die letzte Belegung des Zeitraums abgeschlossen ist (Die Sau hat geferkelt oder umgerauscht).



Zeitversetzt nach Würfen

Es werden alle Würfe im Auswertungszeitraum ausgewertet. Die dazugehörigen Belegungen (- 115 Tage) und die entsprechenden Absetzungen (+ Säuzeit). Es besteht daher ein Zusammenhang zwischen allen drei Vorgängen. Der Statistik können Sie dann die Anzahl der Belegungen entnehmen, die für die entsprechende Anzahl Würfe notwendig waren und ebenso die Anzahl Ferkel, die bei diesen Sauen abgesetzt wurden.



Der Auswertungszeitraum sollte so gewählt werden, dass der letzte Wurf des Zeitraums abgesetzt ist. Das „bis“-Datum entspricht dem letzten **Abferkeldatum** der letzten Absetzgruppe. Auch bei den monatlichen Auswertungen besteht in diesem Modus ein Zusammenhang zwischen den Vorgängen.

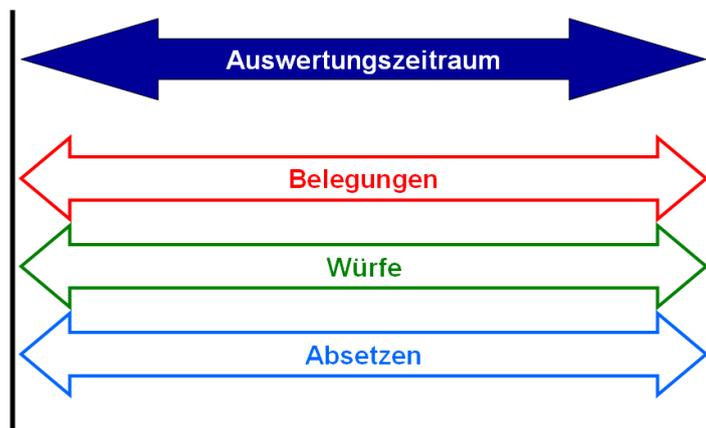
Für Auswertungen zum Abferkeln (Abferkelquote, etc.)

☞ **Achtung!**

Die monatliche Umrauschquote ist bei diesem Modus nicht auf die Belegungen in dem ausgewiesenen Monat bezogen, sondern auf die Belegungen des Monats minus 115 Tage.

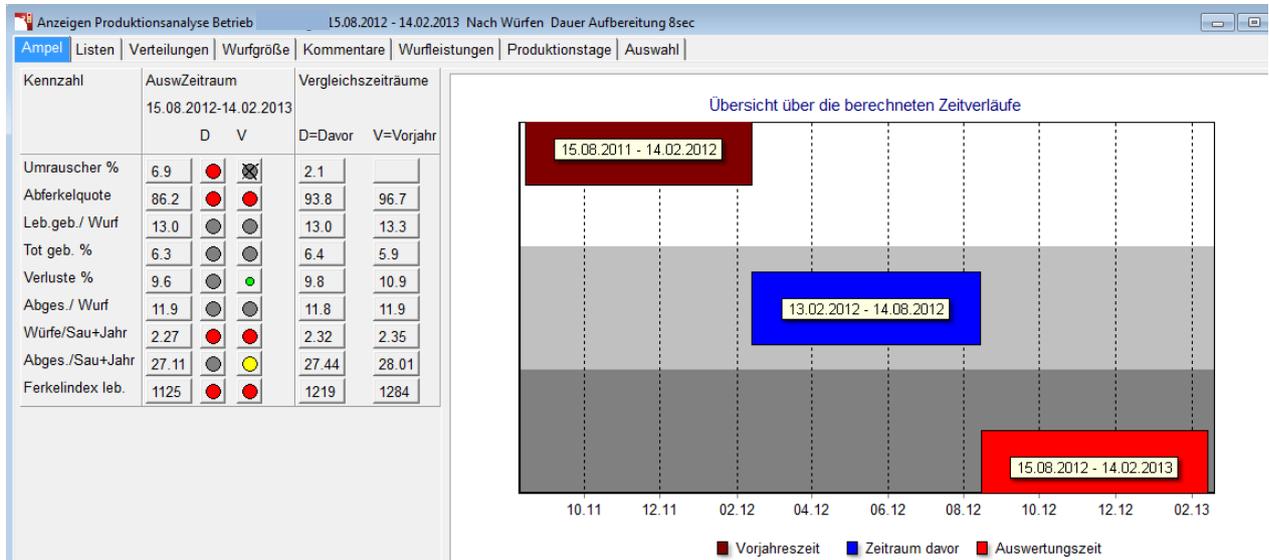
Zeitgleich

Das Belegen, Abferkeln und Absetzen liegt im gleichen Zeitraum. Wobei die Vorgänge nur teilweise etwas miteinander zu tun haben, denn die Sauen die in dem Zeitraum belegt wurden, haben nicht oder nur teilweise in diesem abgeferkelt. Er gibt einen Gesamtüberblick über einen gewissen Zeitraum. Dieser Modus ist sinnvoll, um die monatlichen Umrauschquoten auszuwerten. Die Umrauscher sind dann dem Monat zugeordnet in dem die Sauen belegt wurden.



Auswertungen der Produktionsanalyse

Die erste Seite gibt eine Übersicht über drei Perioden



Es können diverse Listen und Statistiken aufbereitet werden:



Liste	Paketdruck
1. B01 Produktionsanalyse Teil 1	<input checked="" type="checkbox"/>
2. B02 Produktionsanalyse Teil 2	<input type="checkbox"/>
3. B03 Produktionsanalyse Zeitraumvergleich	<input type="checkbox"/>
4. B04 Produktionsanalyse Teil 2	<input type="checkbox"/>

Die Produktionsanalyse Zeitraumvergleich ist eine der wichtigsten Listen und gibt einen Gesamtüberblick über den Betrieb.



db.Planer V1209 (V1209.20120921) 27045 UFA Herzogenbuchsee 230/3/03 24.04.2013 1

Produktionsanalyse Zeitraumvergleich

9999 Beispiel
Berater: DSC

UFA 2000 Biblis 1 3360 Herzogenbuchsee



Aktualität der Daten: Letzter Wurf 14.02.13 Letzte Belegung 22.03.13 Abgeschlossener Zeitraum ist 08.07.12 soll min. 22.10.12

Produktionsanalyse 15.08.2012 - 14.02.2013 Nach Würfen

Leistungszahlen Nach Würfen	Auswertungszeitraum		Zeitraum davor			Vorjahreszeitraum	
	15.08.2012 bis 14.02.2013		13.02.2012 bis 14.08.2012			15.08.2011 bis 14.02.2012	
Anzahl Bel. / Bel.mit nachf. Abg.	145	9	145	5	151	5	
Erstbelegungen %	19.3		13.1		13.2		
Umrauscher % / Anz. alle / JS	6.9	10 8	2.1	3 2			
KB-Belegungen %	84.8		82.1		88.1		
Anzahl Würfe /KB-Würfe %	126	90.5	140	80.7	147	87.8	
Anzahl Aborte / Anz.Bel offe		1	1				
Erstferkelalter /Tragetage	354	114.8	347	115.1	384	114.8	
Abferkelquote %	86.2		93.8		96.7		
Ferkel ges.geb. o.Aborte	1752	13.9	1938	13.8	2076	14.1	
Ferkel leb. geb.	1641	13.0	1814	13.0	1954	13.3	
Ferkel tot geb. o. Aborte %		6.3		6.4		5.9	
Ferkel ges. /Sau&Jahr	31.6		32.1		33.2		
Ferkel leb. /Sau&Jahr /Index	29.6	1125	30.0	1219	31.3	1284	
Würfe abgesetzt	126		140		147		
Ammenwürfe abges. / %	10	7.4	12	7.9	12	7.5	
Anomalien	4		7		13		
Säugetage incl. Ammentage	29.3		29.6		29.1		
Absetz-Beleg-Tage	5.3		5.5		5.9		
Ferkel abgesetzt	1502	11.9	1658	11.8	1751	11.9	
Versetzt/Wurf		2.6		1.9		2.2	
Saugferkelverluste %		9.6		9.8		10.9	
Ferkel abg. /Sau&Jahr	27.1		27.4		28.0		
Würfe /Sau u. Jahr	2.27		2.32		2.35		
mittl. Sauenbestand	110.8		114.1		117.7		
Remontierung %	53.7		41.1		33.4		
Einstellungen			7				
mittl. Erstbelegungsalter	255		230		235		
Abgang Sauen /TVV	30	31.1	28	26.1	23	26.2	
Abgang n. Absetzen /TVVA	22	15.9	23	13.1	18	8.6	
Abgang n. Belegen /TVVB	8	72.8	5	85.8	5	89.6	
mittl. Wurf-Nr. bei Abgang	5.8		6.1		5.6		
Ferkel abges./abgegangene Sau	67.2		71.0		63.9		
Produktionstage /Wurf	161		158		155		
Leistungstage /Wurf	149.4		150.2		149.9		
Verlusttage /Wurf	11.2		7.5		5.4		



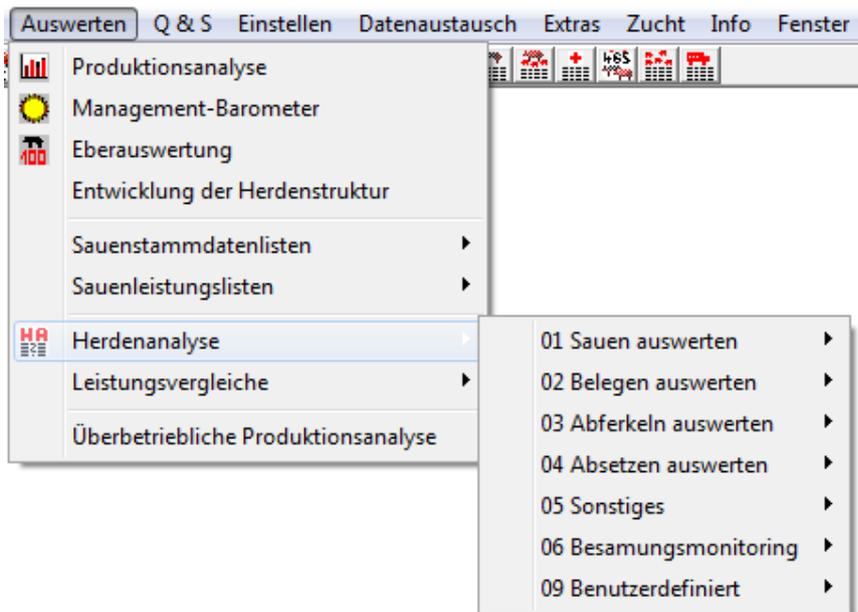
Erläuterung der Kennzahlen Produktionsanalyse Zeitraumvergleich

Die Zahlen beziehen sich auf den Auswertungszeitraum vom 15.08.12-14.02.13 (Wurfdatum)

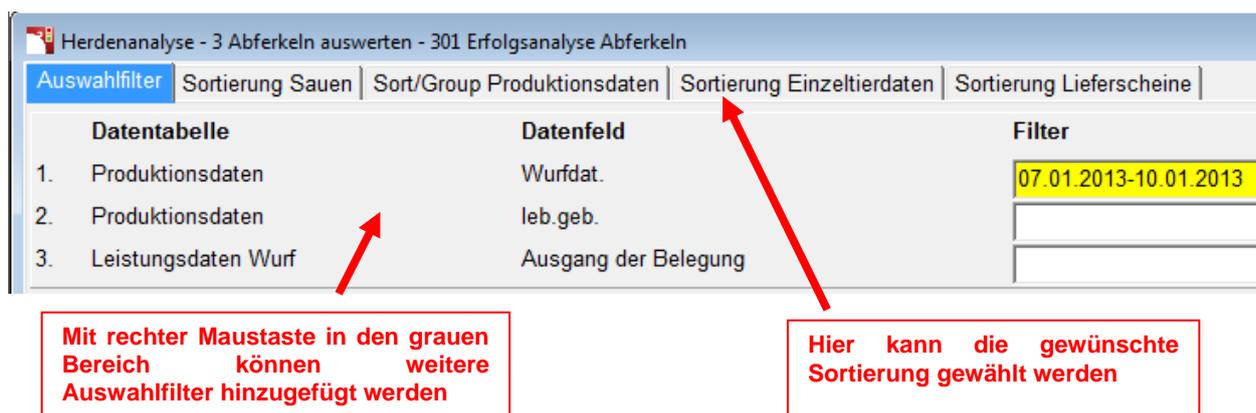
Anz. Bel.	Anzahl Belegungen im Zeitraum (Auswertung – 115)
Bel. mit nachf. Abgang	Anzahl belegte Sauen mit nachfolgendem Abgang
Umrauschquote	Anzahl Umrauscher im Verhältnis von allen Belegungen. Abferkelquote + Umrauschquote entspricht nicht 100%, die Differenz entsteht durch die Abgänge nach dem Belegen (Umrauscher) oder Aborten
KB-Belegungen %	Anteil KB an Belegungen im Zeitraum (Auswertung – 115 Tage)
Abferkelquote	Verhältnis abgeferkelter Sauen zu belegten Sauen → bezieht sich nur auf Belegungen auf dem Betrieb! → Datum abgeschlossener Zeitraum muss nach dem 22.10.12 sein (=Wurfdatum 14.02.13), sonst stimmt die Abferkelquote nicht → Kontrollliste überfällige Sauen bereinigen!
Ferkel lebend geb./Wurf	leb. geb. Ferkel/Wurf (total und Durchschnitt)
Ferkel abgesetzt/Wurf	abgesetzte Ferkel/Wurf inkl. Ammenwürfe
Sauenbestand	mittlerer Sauenbestand des Auswertungszeitraums
Remontierungsquote	Anteil eingestallter Jungsauen am Bestand
TVV	Tage vor Verkauf
TVVA	Tage vor Verkauf nach Absetzen
TVVB	Tage vor Verkauf nach Belegen
Produktionstage/Wurf	Leistungstage +Verlusttage
Leistungstage/Wurf	Summe von Tragetagen +Säugezeit (+Ammentage) +ABT
ABT	Absetz- Beleg- Tage (Tage zwischen Absetzen und Belegen)
Verlusttage/Wurf	(URT +Abo +ABT nach Abo +TVV) /Wurf
URT	Umrauschtage
Abo	Tage bis Abort

☞ *AWS-Kunden und Mietkunden, die Ihre Daten bis Ende Jahr vollständig eingeschickt haben, erhalten jeweils im Januar eine Jahresauswertung für ihren Betrieb. Verglichen wird das Auswertungsjahr und das Vorjahr des eigenen Betriebes zusammen mit dem UFA 2000 Durchschnitt und den 10 besten Betrieben.*

3.3. Herdenanalyse



Die Herdenanalyse liefert Resultate auf Basis Einzeltier oder Gruppen.



Nachdem die Herdenanalyse berechnet wurde, kann die gewünschte Liste aufbereitet werden:



3.3.1. Mögliche Anwendungen von Produktions- oder Herdenanalyse

1. Übersicht über die letzte Absatzgruppe

Herdenanalyse

401 Erfolgsanalyse Absetzen → Z 99 Wurfliste

2. Analyse der Fruchtbarkeit (Umrauscher etc.)

Herdenanalyse

201 Erfolgsanalyse Belegen → B 60 Belegungsergebnisliste

202 Umrauscheranalyse → B 63 Liste der Umrauscher

103 Sauenkartenliste Umr. → B 70 Sauenkartenliste (nur Umrauschersauen)

Produktionsanalyse

Listen: → B 52 Belegungserfolgskontrolle
→ B 54 Zeitraumvergleich Umrauscher

3. Verlustanalysen

Produktionsanalyse

Kommentare: → Sauenabgang n.Bel./ n.Abs./gesamt
→ Saugferkelverluste

Herdenanalyse

201 Erfolgsanalyse Belegen → B 66 Liste der Abgänge nach Belegen

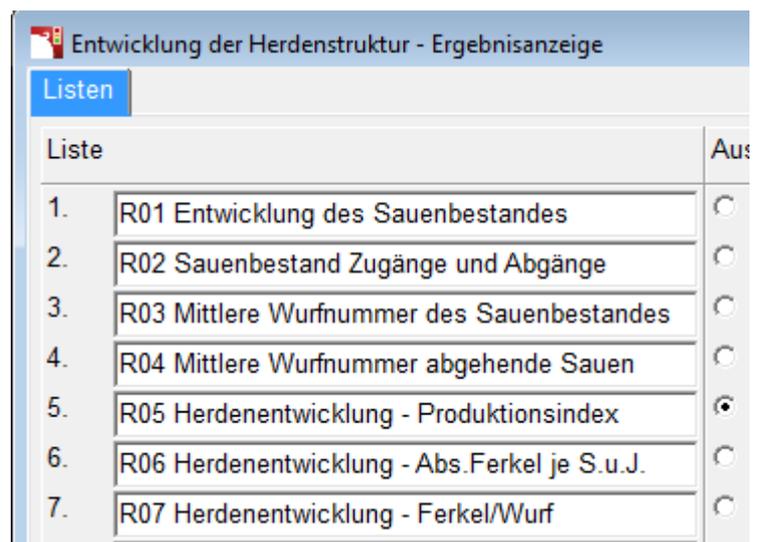
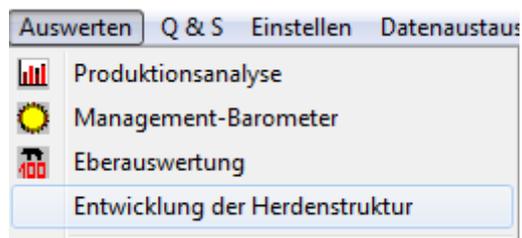
401 Erfolgsanalyse Absetzen → B 67 Liste der Abgänge nach Absetzen

4. Herdenstruktur

Produktionsanalyse

Verteilungen: → Würfe je Wurfnummer

oder allgemeine Entwicklung:



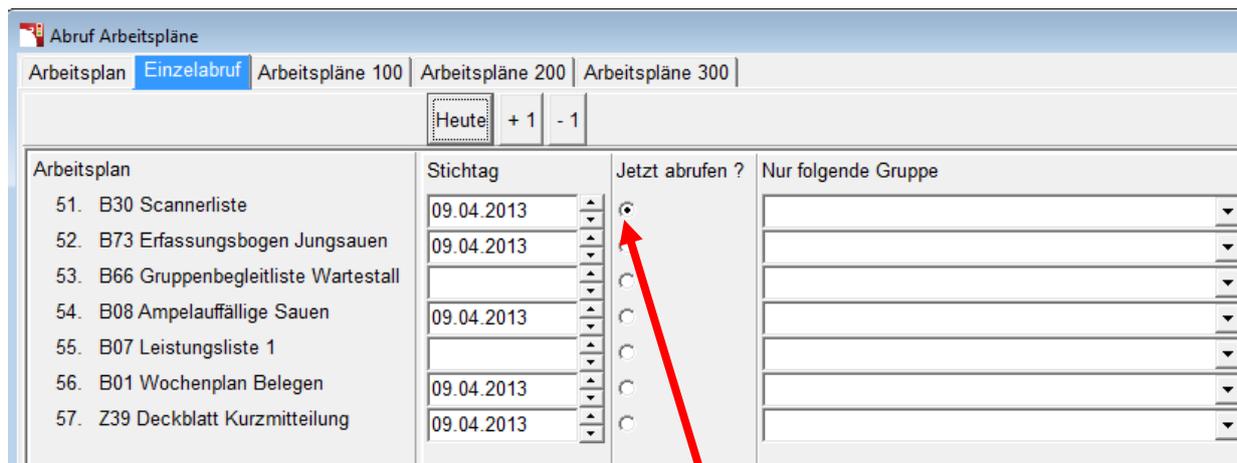
4. Arbeitspläne im Sauenplaner



Für Routinearbeiten empfiehlt sich das Ausdrucken von Arbeitsplänen.

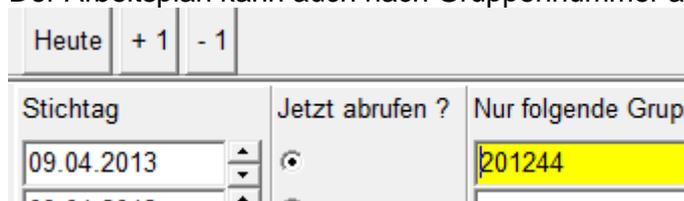


Werden regelmässig am gleichen Tag mehrere Arbeitspläne gedruckt, können diese im Menüpunkt „Arbeitsplan“ eingerichtet werden. Ansonsten ist es einfacher, diese im Einzelabruf aufzurufen.



Arbeitsplan auswählen und Stichtag eingeben

Der Arbeitsplan kann auch nach Gruppennummer ausgedruckt werden



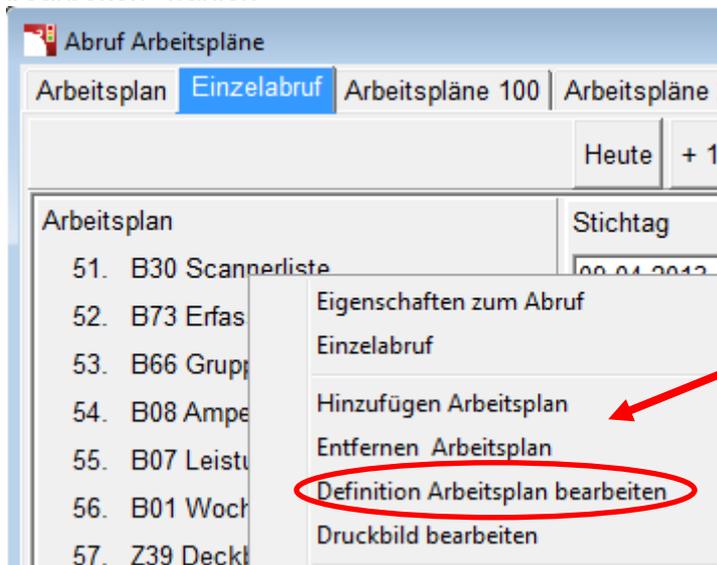
Achtung!

- ☞ Dies funktioniert nur, wenn die Gruppennummer bei der Belegung korrekt erfasst wurde! Wird ein Belegungsdatum im Nachhinein korrigiert, muss die Gruppennummer manuell angepasst werden!
- ☞ Beim Ausdrucken nach Gruppen müssen die Einstellungen im Arbeitsplan zum Teil entfernt werden (z.B. TRT von - bis)



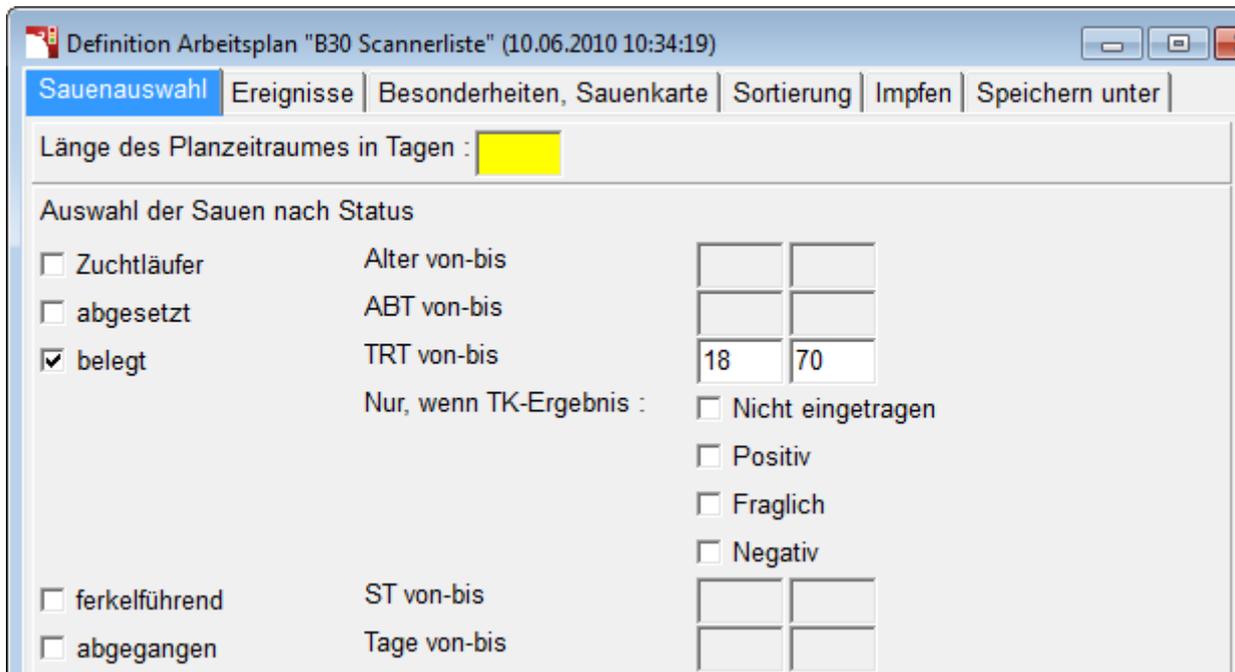
4.1. Einstellen der Arbeitspläne

Mit rechter Maustaste auf den gewünschten Arbeitsplan klicken und „Definition Arbeitsplan bearbeiten“ wählen

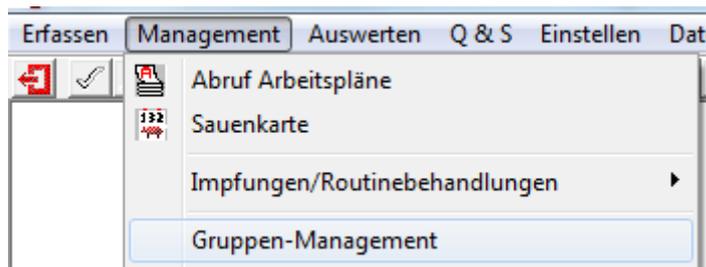


Je nach Bedarf können auch weitere Arbeitspläne hinzugefügt oder entfernt werden.

Anschließend gewünschte Einstellungen vornehmen und Arbeitsplan speichern.



5. Gruppenmanagement



Die Auswertung des Gruppenmanagements dient der Planung von Gruppengröße und Remontierung innerhalb der Sauengruppen eines Bestandes.

 A screenshot of the 'Gruppen-Management' dialog box. It contains several input fields and options:

- 'Absetzdatum der 1. Gruppe': 04.2013
- 'Soll-Absetz-Rhythmus': Radio buttons for 7 Tage, 14 Tage (selected), 21 Tage, 28 Tage, and anders.
- 'Säugezeit': 28, with an 'Ändern der Säugezeit' button.
- 'Mind.-Säugezeit am Abs.-Tag': 23
- 'Sauenbestand': 130
- 'Anzahl Gruppen': 11
- 'Gruppenstärke': 11
- 'Ohne Sauen mit TK -':
- 'Sauen mit folgenden Merkmalen zum Merzen kennzeichnen':
 - 'Ampel = Rot':
 - 'Index kleiner als ..': []
 - 'Würfe mehr als ..': []
 - 'Ahn Ferk/Wrf weniger als ..': []

Tragen Sie zuerst das Absetzdatum der 1. Gruppe ein (Das Datum, von dem aus Sie mit der Planung beginnen wollen). Wählen Sie anschließend den Soll-Absetz-Rhythmus für den Sie das Gruppenmanagement berechnen wollen.

Um eine glatte Anzahl Gruppen zu erhalten, muss der Produktionszyklus (Absetz-Beleg-Tage + Tragetage + Säugetage z.B. 5 + 115 + 27) ohne Kommastellen durch den Soll-Absetz-Rhythmus teilbar sein (z.B. 21). Berechnung: $5 + 115 + 27 = 147 \rightarrow 147/21 = 7$ Gruppen. Ist dieses nicht der Fall, meldet es der db-Planer bevor er die Berechnung durchführt. Sie sollten dann die Säugezeit in den Betrieblichen Parametern entsprechend anpassen. In dem Anzeigefeld Anzahl Gruppen sehen Sie die berechnete Anzahl Gruppen, die das Programm aus den Vorgaben ermittelt hat.

In dem Feld "Mind.-Säugezeit am Abs.-Tag" stellen Sie ein wie jung die Ferkel am Absetztag sein dürfen. Wird bei der Berechnung dieser Wert unterschritten, wird der Wurf automatisch vom Programm der nächsten Gruppe zugeordnet. Im Feld "Sauenbestand" tragen Sie die Anzahl der Sauen ein, die Sie halten oder die Sie halten wollen. Das Programm ermittelt dann die entsprechende Gruppenstärke und den Bedarf bzw. Überbestand an Sauen in den Gruppen.

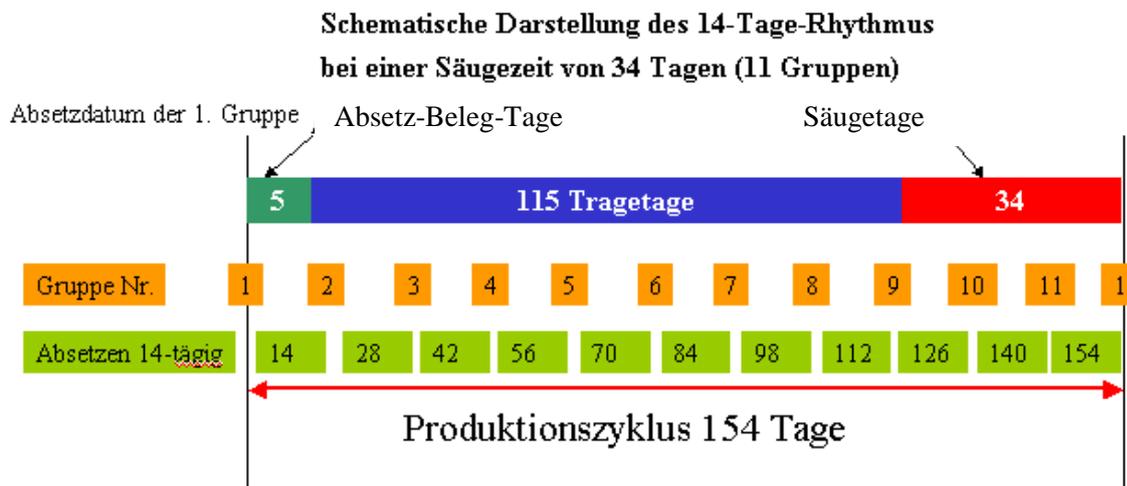
Falls die Sauen, deren Trächtigkeitskontrolle negativ war, nicht in der Gruppenmanagementliste erscheinen sollen, klicken Sie in das Feld "Ohne Sauen mit TK-". Der db-Planer kann Ihnen vorschlagen welche Sauen in den Gruppen gemerzt werden sollten. Die Kriterien hierfür legen Sie unter "Sauen mit folgenden Merkmalen zum Merzen kennzeichnen" selbst fest. Wenn eines der Kriterien zutrifft erscheint bei der jeweiligen Sau ein "!" hinter der Saunummer. Tragen Sie die entsprechenden Grenzwerte in die Felder ein und aktivieren Sie diese mit dem Haken vor dem Wertefeld.





5.1. Der 14-Tage-Rhythmus

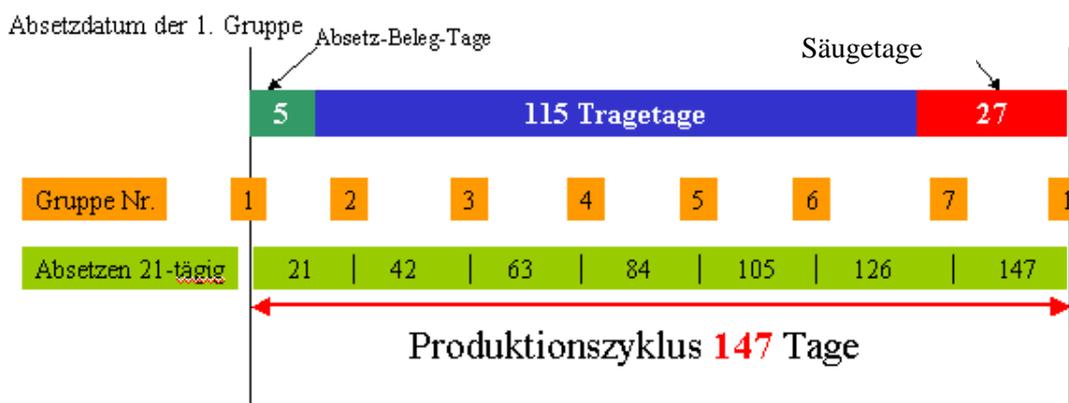
Beispiel zum Gruppenmanagement (14-Tage-Rhythmus bei einer Säugezeit von **34** Tagen)
Im 14-tägigen Rhythmus werden 11 Gruppen abgesetzt. Daraus ergibt sich die Dauer der Produktionsperiode von 154 Tagen. Diese entspricht der Summe aus Tragetagen, Säuetagen und Absetz-Beleg-Tagen. Nach 154 Tagen beginnt der Zyklus erneut mit der Gruppe 1. Dieses System lässt sich mit 3 Abferkelabteilen durchführen. Die Verweildauer der Sauen im Abteil beträgt dann inkl. Säugezeit, Reinigung und Neubelegung 42 Tage. Nachteil dieses Systems ist die relativ lange Säugezeit. Soll die Säugezeit verkürzt werden, aber der 14-Tage-Rhythmus dennoch "rund" laufen, so ist es möglich mit einer Säugezeit von 20 Tagen zu arbeiten.
Mit einer kürzeren Säugedauer wird auch im 21-Tage-Rhythmus gearbeitet.



5.2. Der 21-Tage-Rhythmus

Beispiel zum Gruppenmanagement (**21-Tage-Rhythmus** bei einer Säugezeit von **27** Tagen)
Im 21-tägigen Rhythmus werden 7 Gruppen abgesetzt. Daraus ergibt sich die Dauer der Produktionsperiode von 147 Tagen. Diese entspricht der Summe aus Tragetagen, Säuetagen und Absetz-Beleg-Tagen. Nach 147 Tagen beginnt der Zyklus erneut mit der Gruppe 1. Dieses System lässt sich mit 2 Abferkelabteilen durchführen. Die Verweildauer der Sauen im Abteil beträgt dann inkl. Säugezeit, Reinigung und Neubelegung 42 Tage.

Schematische Darstellung des 21-Tage-Rhythmus bei einer Säugezeit von 27 Tagen



6. Anleitungen und Hilfsmittel

Zur detaillierten Erfassung bestehen diverse Anleitungen. Diese können beim UFA 2000 Zuchtberater oder direkt bei der Auswertungsstelle bestellt werden:

Einrichten und Einstellen des Sauenplaners

- ➔ **Anleitung Datumseinstellung Windows 7**
- ➔ **Anleitung Zuladen Lizenz**
- ➔ **Anleitung Zuladen Betrieb**
- ➔ **Anleitung Zuladen Listen***
- ➔ **Anleitung Zuladen Masken***
- ➔ **Anleitung Datensicherung**

*Die Auswertungsstelle führt eigene Listen und Erfassungsmasken, die auf die Bedürfnisse der Kunden angepasst wurden. Diese erhalten Sie ebenfalls auf Anfrage beim UFA 2000 Zuchtberater oder der Auswertungsstelle.

Stammdaten

- ➔ **Anleitung Zuladen Jungsauern mit UFA 2000mobile**
- ➔ **Anleitung Erfassen Zuchttiere**

Datenerfassung

- ➔ **Anleitung korrekte Erfassung der Nachzucht (Code 50)**
- ➔ **Anleitung korrekte Erfassung der Ammenwürfe**
- ➔ **Anleitung Erfassung neuer Code**

Auswertungen und Spezielles

- ➔ **Anleitung Arzneimittel und Routinebehandlungen**
- ➔ **Anleitung Besamungsmonitoring (BHZP)**

Videos und kurze Erklärungen finden Sie auch in der Hilfedatei des Sauenplaners:

Hilfe

db.Planner Hilfe

HTML Help

Ausblenden Zurück Drucken Optionen

Inhalt | Index |

- [-] Schnellstart in Bild und Ton
- [-] Allgemeine Bedienung
- [-] Datenerfassung
 - [-] Kommentare (Lieferanten) anlegen/ändern
 - [-] Videos zu Arbeitsplänen
- [-] Q + S
- [-] Standortverwaltung
- [-] Besamungsmonitoring
- [-] Auswertungen
- [-] Arbeitspläne drucken
- [-] Eures
- [-] Index von Sau und Herde
- [-] Aufteilung der Produktionstage
- [-] Produktionsanalyse
- [-] db. Mobil

db.Planner

Schnellstart in Bild und Ton (Schriftliche Hilfe finden Sie im unteren Bereich)

Um Ihnen einen schnellen und leichten Einstieg in die Bedienung der db.Software zu ermöglichen, haben wir ein Video erstellt. Hier können Sie den db.Planner in Bild und Ton kennenlernen. Aktivieren Sie die Soundkarte Ihrer PC-Karte. Hier klicken Sie dann auf den Text des Videos, das Sie sich ansehen wollen. Die Laufzeit der einzelnen Videos beträgt ca. 1-2 Minuten.

Weitere Videos befinden sich auf der db.Software-CD.

Videos zur Datenerfassung

-  [Datenerfassung mit der Tastatur!](#)
-  [Blitzfassung mit der Maus!](#)
-  [Stammdatenerfassung von Sauen!](#)
-  [Produktionsdaten oder Sauen löschen!](#)

